

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	Medizin
Vorhaben (z. B. Studium, Praktikum, Sprach- o. Fachkurs)	PJ-Tertial
Zielland/ Stadt	Irland/Castlebar
Gastinstitution	Mayo General Hospital
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	03/2019-06/2019

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Ich wollte ein Tertial meines PJs im Ausland machen, um ein anderes Gesundheitssystem kennenzulernen, mein Englisch zu verbessern und ein neues Land kennenzulernen.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Bewerbung ca 2 Jahre vorher per Mail, ab da sehr unkompliziert. 600€ Studienkosten für 4 Monate, Occupational Health Clearance, MRSA Swab., Police Clearance, Letter of good standing per Mail. Es gibt eine Liste mit Unterkünften, die aber leider nicht mehr aktuell ist, ich wohnte im hawthorn village, was ziemlich gut funktioniert hat (zu zweit 650€/Monat Miete). Auslandskrankenversicherung und Berufshaftpflicht hatte ich schon vorher. Für vier Monate lohnt es sich mit Auto hinzufahren, gerade wenn man das Land kennenlernen und die letzten Wochen noch reisen möchte.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Für die Anerkennung vom Landesprüfungsamt muss man an der jeweiligen Universität in deren Krankenhaus man arbeitet eingetragener Student sein, um all das hat sich aber zum Glück die Sekretärin des Krankenhauses gekümmert. Ebenso um die Bescheinigungen die man ausfüllen lassen muss. Das hat einem jede Menge Arbeit abgenommen! Zum Krankenhaus gehörte außerdem eine sogenannte "academy", eine umgebaute Kirche direkt neben dem Haupteingang. Diese war komplett für die Studenten, mit Computerarbeitsplätzen, Schreibtischen, kleine Konferenz- und Seminarräume, Drucker, eine kleine Küche mit Aufenthaltsraum, sowie Spinde zum hinterlegen von Arbeitskleidung und Materialien. Dort konnte man sehr gut Selbststudium betreiben, an der Doktorarbeit schreiben oder auch an einigen Studentenunterrichten teilnehmen. In der Klinik wurde man gut in den Alltag aufgenommen. Man bekam eigene Aufgaben zugeteilt, die dann anschließend mit den Ärzten nochmal besprechen konnte, z.B. Anamnese, Untersuchung, Diagnosestellung am Patienten. Alles erfolgte in einer sehr entspannten Arbeitsatmosphäre.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Sehr gut. Kommunikation ausschließlich auf Englisch.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Besonders die angenehme Arbeitsatmosphäre habe ich in Bezug auf die Arbeit genossen. Außerdem bin ich froh, dass ich tatsächlich mein Berufsendlich verbessern konnte.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

März bis Juni sind vom Reisezeitpunkt sehr zu empfehlen, in dieser Zeit erwischt ihr die wunderschöne Blüte des Ginsters. Überall blüht es dann leuchtend gelb!!

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Fotografien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.